
ONLINE-WERKSTATT KIRCHE



45 Teilnehmer/-innen haben vom 30.01.-27.03.2017 am Online-Kurs „Wie das Reich Gottes mit dir wachsen kann – Bausteine partizipativer Kirchenentwicklung“ teilgenommen.

Der Kurs war dabei so konzipiert, dass die Teilnehmer/-innen, ganz im Sinne eines Bewusstwerdungsprozesses, die Stufen partizipativer Kirchenentwicklung mitgehen und so nachvollziehen konnten.

Der Online-Kurs wurde von einem dreiköpfigen erfahrenen Team begleitet. Während Jacqueline Schlesinger (missio-Diözesanreferentin im Bistum Limburg und Mitglied im Koordinierungsteam des „Forums partizipative Kirchenentwicklung“) und Hans-Georg Hollenhorst (missio-Diözesanreferent im Bistum Münster) für die inhaltliche Begleitung zuständig waren, oblag Magdalena Onyango (missio-Diözesanreferentin im Erzbistum Paderborn) die technische Begleitung des Kurses.

Folgende Module konnten bearbeitet werden und wurden Woche für Woche freigeschaltet:

I. „Alles beginnt mit einem neuen Blick“

- Was bedeutet für mich Kirchenentwicklung? Und was heißt das für die Zukunft von Kirche?

II. „(Wandlungs-)Bilder von Kirche“

- Aus den Erfahrungen mit Pfarreientwicklungswegen, und nicht nur da, wissen und erfahren wir immer wieder, dass die „Kirchenbilder“ einer der zentralen Schlüssel sind: für die Reflexion, das Verstehen von Realitäten und die Entwicklung.
- Was so ‚skizzenhaft‘ in den Bildern erscheint, birgt eine große Weisheit und Jahrzehnte lange Erfahrung der Entwickler der Bilder in Südafrika.

III. „Wachstumsmerkmale lokaler Kirchenentwicklung – Teil 1“

- Was sind die wesentlichen Merkmale einer lokalen und partizipativen Kirche?

IV. „Mein Traum > Unser Traum > Geteilte Vision“

- Es ging darum zu erfahren, was es heißt, einen gemeinsamen Traum und eine gemeinsame Vision von Kirche zu haben und welche Bedeutung dies für die Entwicklung von Kirche hat.



Online-Werkstatt

Wie das Reich Gottes mit Dir wachsen kann.

Logo der Online-Werkstatt

ONLINE-WERKSTATT KIRCHE

V. „Partizipative Kirche geht...“

- Wie sehen die wesentlichen Grundhaltungen für einen partizipativen Prozess aus?

VI. „Prozessschritte und Ausblick“

- Zuletzt wurden verschiedene Entwicklungswege und –Prozesse vorgestellt aber auch dazu aufgerufen, eigene Schritte und Entdeckungen zu teilen.

Während der einzelnen Module gab es bestimmte Termine, zu denen die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit hatten, zu bestimmten Fragen mit der Kursbegleitung in einem Forum zu chatten.

Die Evaluierung (der Teilnehmer/-innen) hat ergeben:

Methoden

- Bunte Mischung aus Modulen und Aktivitäten
- Praxisbeispiele aus der Weltkirche
- Aufgaben mit Reflexion und Praxisbezug

Lerngemeinschaft und Vernetzung

- Lerngemeinschaft über Diözesangrenzen hinweg
- Vernetzung von Menschen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum ohne Zeit- und Kostenaufwand, wie bei Präsenztreffen notwendig
- Bildung von neuen Netzwerken/Kontaktbörse
- Gleichgesinnte finden, die an gleichen Fragen arbeiten und denken

Teilnehmer/-innen

- Breite Lerngemeinschaft aus Priestern, Pastoralreferent/-innen, Gemeindeferent/-innen und Ehrenamtlichen
- Kurs ist konzipiert für Neueinsteiger in das Thema lokale/partizipative Kirchenentwicklung
- Unterschiedliche Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen: Manche suchen Interaktion und Austausch, andere gehen allein ihren Lernweg

Stimmen der Teilnehmer/-innen

- *„Ich würde die Online-Werkstatt weiterempfehlen, weil sie Menschen, die Gelegenheit gibt, sich nebenbei intensiv mit den Fragen der Kirchenentwicklung zu beschäftigen. Mit dem eigenen Tempo und der eigenen Intensität. Auch wenn es vielleicht keiner liest, kann man seine Gedanken hier ablegen und kommt allein durch das Schreiben immer ein Stück weiter. Außerdem gibt es die Chance, dass man intensiv in Kontakt mit anderen Teilnehmern kommt. In*

ONLINE-WERKSTATT KIRCHE

einem realen Seminar gibt es oft wenig Raum für spezielle Fragen. Ich habe sehr von Literaturempfehlungen und direktem Eingehen auf meine Fragen, profitiert.“

- *„Die Mitarbeit ist eine Herausforderung sich mit Themen auseinanderzusetzen, die im Alltag doch immer wieder beiseitegeschoben werden.“*
- *„Es hat mir unwahrscheinlich Mut gemacht, wieder stärker mein Christsein zu leben. Und zu sehen, dass ganz Viele ähnlich denken hat mir sehr gut getan.“*
- *„Obwohl ich nicht intensiv dran war, konnte ich profitieren. Ich hätte den Kurs sonst nicht mitmachen können. ann immer ich wollte schnell einloggen – das war toll.*
- *„Die Forumsbeiträge habe ich mit in den Briefkasten schicken lassen – so habe ich auch ohne einloggen schnell lesen können, was andere schrieben. Dadurch war ich thematisch täglich konfrontiert – gedanklich bin ich so weiter gekommen.“*

Ein E-Learning-Kurs kann sicher nicht die realen Prozesse vor Ort ersetzen, sondern soll auf seine Weise eine Initialzündung bieten.

Der Kurs wird auf jeden Fall wieder angeboten. Wann steht, steht allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Sobald ein neuer Termin werden wir Sie über den Newsletter und auf der Website www.kcg-net.de darüber informieren. Unter <http://missioxchange.de/> können Sie sich zudem unverbindlich in eine Warteliste eintragen.

Johannes Duwe